

## SAC Bergwanderung Val de Moiry und Bisse de Sarrasin (24./25.9.2021)

Treffpunkt: Bahnhof Zweisimmen um 06:30 Uhr

Tourenleiterin: Andrea Krieg

Teilnehmer: Ruth und Fritz Dubach, Ursula Hählen, Beat Schmid

Mit der Bahn fuhren wir von Zweisimmen via Spiez und Visp nach Siders, hier stiegen wir aufs Postauto um. Kurz nach 10.00 Uhr kamen wir beim Restaurant auf der Staumauer vom Lac de Moiry an. Draussen auf der Terrasse genossen wir zuerst kurz im Schatten dann bei Sonnenschein als Stärkung einen Kaffee. Etwas vor halb Elf starteten wir unsere Wandertour. Zuerst über die Staumauer dann Richtung Süden mit angenehmer Steigung auf einer Naturstrasse zur Alpage de Torrent. Nach einer Kurve ging`s nun in der Gegenrichtung hinauf nach Le Gros Ché. Während einer kleinen Rast nahmen wir eine kleine Zwischenverpflegung ein. Etwas steiler stiegen wir nun auf den Basset de Lona (2790müM). Bei unserer kleinen Pause sahen wir, dass das Empfangskomitee schon auf dem Gipfel stand. Ungefähr um 13.00 Uhr erreichen wir den Ché de Mareinda (2904müM). Die Steinböcke sind auf der Schattseite etwas abgestiegen, aber nicht mehr als 20 Meter. Bei strahlendem Wetter konnten wir die Aussicht geniessen und unsere älteren Teilnehmer/innen kannten jeden Grat und Gipfel den sie in jungen Jahren bestiegen haben. Während unserer Mittagspause haben sich die Steinböcke auf dem Gipfelweg wieder «breitgemacht». Somit mussten sie nochmals aufstehen um uns den Weg hinunter zum Basset de Lona frei zu machen ! Relativ zügig marschierten wir hinunter zum Lac de Lona östlich am Pointe de Lona vorbei nach Les Crêts. In etwas gemütlicherem tempo ging`s weiter an Heidelbeerstauden vorbei zur Gondelbahnstation Bendolla. Nach Grimentz hinunter fuhren wir mit der Gondelbahn. Neben der Talstation dieser Bahn konnten wir in einem Gartenrestaurant den grössten Durst löschen. Hier verabschiedeten sich nun Fritz, Ruth und Ursula um nach Hause zu fahren.

Für die Wanderung am zweiten Tag blieben Andrea und ich in Grimentz. Wir übernachteten im Hotel Moiry. Am Samstag Morgen fuhren wir mit dem Bus hinunter nach Mayoux. Ab hier ging`s zu Fuss nach Pinsec. Für unsere heutige Wanderung an der «Bisse de Sarrasin» nach, mussten wir nun auf 1050 müM absteigen. Die Wasserfassung für diese «Bisse» ist in einem abgelegenen Graben. Das Wasser wird aber nicht mehr gefasst, somit ist die ganze «Bisse» ohne Wasser. Der Weg führt nun zum grössten Teil über den alten Wasserlauf. Mit vielen Informationstafeln wird die Entstehung und Geschichte dieser und auch anderer «Bisse» erklärt. Der Weg führt weit durch den Wald. An den abschüssigen Stellen hat es rel. breite Holzpasserellen mit robustem Geländer. Ein kurzes Stück im steilen Wald hat`s «hangseits» ein Drahtseil. Kurz vor Vercorin geht der Weg einen breiten Graben hinauf. Vis à vis sah man an einer Felswand noch Reste vom weiteren Verlauf der «Bisse». Das letzte Stück des Weges nach Vercorin ist an einem sonnigen Hang entlang wo wir zuletzt noch ins Schwitzen kamen. Aus unserer Sicht müsste man diese «Bisse» taleinwärts laufen, man hätte die schöner Aussicht in die Schneeberge. Von Vercorin mit der Luftseilbahn hinunter nach Chalais, mit dem Bus nach Siders und ab Siders mit der Bahn kamen wir mit schönen Erinnerungen zurück ins Simmental.

Der Berichterstatter: Beat Schmid